

Die Internationalen 8. Vellmarer Schachtage

vom 28. 07. bis 31. 07. 2016

Ein wunderbares Schachsport-Fest mit ganz eigenem Charakter



Noch ist „Ruhe im Karton“ in Vellmars Turnierhalle, aber alles ist bereit für die 8. VST.....



.....und wenig später war es dann soweit: Mit neuen Rekord-Teilnehmerzahlen ging es in die 1. Runde, mit der A- und B-Gruppe in der großen Halle....



.....und der C-Gruppe im Vestibül. Rechts ist knapp der ca. 5 m lange Paravent zu sehen, der die C-Gruppe zum Eingangsbereich hin abschirmt.

Für die Turnierteilnehmer und das Betreuer-Team des SK Vellmar war es sicher wieder eine anstrengende Angelegenheit (da sage ja keiner, Schachspiel sei kein Sport !). Trotz allem - erstaunlich, wie schnell vier Turniertage an allen Beteiligten vorbeirauschten. Dabei waren die Schachtage 2016 selbst nur das Endergebnis einer langen Vorbereitung, die sich nahezu über ein ganzes Jahr erstreckte. Dass jede Menge Arbeit drin steckte, braucht man eigentlich nicht extra zu erwähnen. Die vier Schachtage gipfelten dann nochmals in einem vielfachen Arbeitsaufwand, der dem **Veranstalter-Team des SK Vellmar** so ziemlich alles abverlangte. Aber gerade diese intensive Vorbereitung und Organisation mit einem voll motivierten Mitarbeiter-Team machte den Unterschied aus. Und das nahezu alles klappte, war eine totale Bestätigung für alle aufgewendete Mühe und allen vergossenen Schweiß, gleichzeitig auch Motivation für kommende Schachsport-Ereignisse.

Für nordhessische (und Vellmarer) Verhältnisse waren die 8. Schachtage der absolute Saisonhöhepunkt mit dem gelungenen Vorstoß in neue Dimensionen, und das nicht nur wegen neuen Rekord-Teilnehmerzahlen.

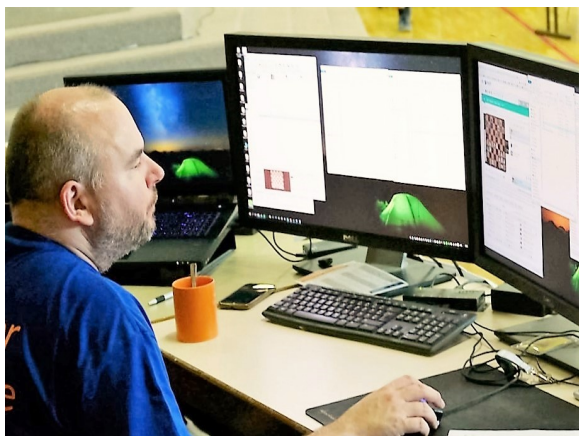
Betrachtet man **zum Vergleich z.B. die 1. Schachtage 2009**, damals noch in der Kulturhalle Niedervellmar. Das war ein recht bescheidener Beginn, wie fast immer, wenn etwas Neues ins Leben gerufen wird. Inzwischen hat sich das Schach-Fest in Vellmar gemausert zum aktuell **größten hessischen Open-Turnier**, wie man im „Newsletter Hessenschach 16. 07. 2016 von Hans D. Post“ nachlesen konnte !

Technik und Spielmaterial



Leinwand mit aktueller Übertragung von je sechs Spitzenpartien in jeder Runde – hier im Turniersaal und im Aufenthaltsraum, und.....Internet-Online-Übertragung der Partien über www.schach-24.de.

Die technischen Neuheiten und Verbesserungen hatten vor allem Olly Koeller und Helmut Schumacher in die Wege geleitet. Beide haben direkte Drähte zu allen möglichen wichtigen Schachleuten und Firmen, die solche Dinge leisten können

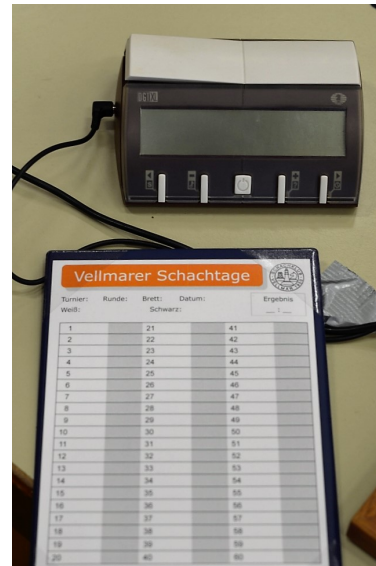


links **Olly Koeller** , rechts **Helmut Schumacher** und **Felix Kleinschmidt**

PC-Ausstattung vom Feinsten: Das war auch erforderlich für die zahlreich geführten Auswertungslisten, Tabellen, Runden-Paarungen, Partien-Übertragungen usw.
Reichlich Informationen also für alle wissensdurstig interessierten Turnierkämpfer.



bequemer Sitzkomfort an acht Spitzenbrettern auf der Bühne. Das waren keine Stühle mehr, sondern gepolsterte, verstellbare Sessel ! Und durchaus mit einem gefährlichen Einschlaf-Potential versehen.



an **sämtlichen Brettern** moderne Digitaluhren, eigens gedruckte Partie-Formulare und Turnierbretter samt Holzfiguren.....



.....gesponsort von der Fa. CHESSWARE....



.....die auch mit einem umfangreichen Angebot an Schachbüchern und vielerlei anderen Schach-Artikeln in der Mehrzweckhalle vertreten war.



Oben:

Hier geht es zur Turnier-Anmeldung. **Helmut Strutzke** und **Gero Mahr** vergleichen alles mit den Listen. Da muss Ordnung drin sein, sonst geht es drunter und drüber....

Hier stehen gerade zwei gebräunte Anmelder, die offensichtlich kein Solarium mehr brauchen. Es handelt sich um Schachfreunde aus Indien. Der Jüngere wird später für Aufsehen sorgen !

Damit sind wir wie bestellt bei den „**Internationalen** Schachtagen“ gelandet.
(mit Humor gesehen)

So viel **Internationalität** wie diesmal gab es noch bei keinem der sieben Vorläufer-Turniere ! Nahezu ganz Europa (gut, ist leicht übertrieben) war wieder vertreten, mitsamt den Stammgästen aus den **Niederlanden** (3), **Dänemark** (3), dazu **Israel** (1), Ostfriesland (nächstes Mal), Bayern (verschobene Landesgrenzen). Da fehlte ggf. noch Andorra und/oder Liechtenstein (haben beide Interesse bekundet). Und als **Top-Glanzpunkt** - man lese und staune - war inzwischen auch **Asien fast komplett** dabei. Nachdem bereits im Vorjahr eine Schach-Gruppe (6) aus **China** erfolgreich mitspielte, hatte sich diesmal die Anzahl der chinesischen Teilnehmer bereits auf acht erhöht (wenn sich die Mund-zu-Mund-Werbung für die VST in China so fortsetzen sollte, muss demnächst eine größere Turnierhalle gemietet werden !) Und dazu, sozusagen als Gegenpol im Machtkampf um die asiatische Klötzchenchieber-Vorherrschaft, ein **14-jähriges Talent aus Indien** – der bereits erwähnte **Madlan Barath**, derzeit mit seinen Eltern in Berlin wohnend. Was fehlte da, grob gesehen, aus Asien noch für die kommenden VST ? Ggf. Tamilistan und Kamtschatka, dann blieben da weltweit nur noch **Südamerika und/oder Grön-/Is-/Lapp-/Feuer-/Neuseeland als Wunschkandidaten offen**. Leider sind die **langen Reisewege** und der **Zeitunterschied** entscheidende Hindernisse. Eventuelle Teilnehmer hätten größte Probleme mit dem Jetlag und würden vermutlich alle Partien nach Zeit verlieren, da sie immer die Uhr zu spät (oder zu früh ?) drücken.



Indien



Geballtes Asien:

vs.

China

Madlan Barath, 14 Jahre, Bildmitte, und seine Eltern. **Madlan** spielte in der A-Gruppe und hätte bei einem Simultan-Versuchsballon zweifellos zu Null gg. die China-Gruppe gespielt. Haben wir vielleicht einen der tausend möglichen Nachfolger für Ex-Weltmeister Vishy Anand gesehen ?

Die China-Gruppe mit Betreuerinnen. Im Bild fehlen die beiden stärksten Teilnehmer aus der A-Gruppe: **Linlin Ding** und **Zhuoran Cai**. Beide chinesischen A-Gruppen-Spieler waren allerdings nicht so stark wie im Vorjahr **WIM Ting You**.

Neue Rekord-Teilnehmerzahl bei den 8. VST !

Abzüglich der zurückgepiffenen osteuropäischen Titelträger, die man gerne als Teilnehmer gesehen hätte, traten in den drei Turniergruppen A B C

266 TeilnehmerInnen an !!!

Und dabei hatten die Turnier-Organisatoren 14 Tage vor Beginn einen Anmelde-Stopp für die A- und B-Gruppe ausgesprochen, da befürchtet wurde, dass die Mehrzweckhalle Frommershausen nicht ausreichen würde. Wie sich später zeigte, hätte die Halle problemlos mehr als **300 TeilnehmerInnen Platz geboten !** Aber das sollte man in der Tat gemächlich angehen, denn dem Mitarbeiter-Team des SK Vellmar sind auch Belastungsgrenzen gesetzt. Noch weiter steigende Zahlen werden vielleicht die Zukunftsperspektive kommender Turniere sein.

Langsam ging es an's Eingemachte : Aber noch nicht so ganz.....

... denn Olly Koeller ließ die Drähte glühen und hatte zusätzlich ein besonderes Bonbon aus dem Zylinder gezaubert. Zur Einstimmung auf das Turnier wurde der **Hamburger GM Dr. Karsten Müller** für ein **Endspiel-Seminar** gewonnen. Der Großmeister war bereits mehrmals in Kassel zu Gast, ebenfalls engagiert für **Endspiel-Seminare** bei dem **Kasseler SK**, speziell für die Jugend-Nachwuchsarbeit.

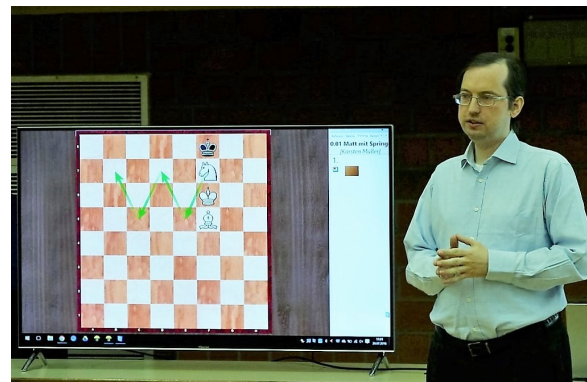
Ein gelungener Auftakt: Ein Großmeister bei der Seminar-Arbeit



Großmeister Dr. Karsten Müller, ein weltweit anerkannter Endspiel-Experte, mit seinem Laptop - einem unentbehrlichen Arbeitsgerät für interessante Seminar-Gestaltung



...seine besondere Spezialität sind die komplizierten Turm/Bauern-Endspiele. Darüber hinaus natürlich auch Endspiele aller anderen Art, wie hier in der Turnierhalle. Er begann mit dem seltenen aber ebenfalls komplizierten Thema: Matt setzen mit Läufer und Springer. Daran hatten sich in der Vergangenheit schon einige MeisterspielerInnen die Zähne ausgebissen. Jeder ambitionierte Schachspieler sollte daher dieses Endspiel unbedingt kennen. Unten rechts - eine Ausgangsstellung auf der Leinwand mit der schrittweisen Weiterentwicklung, die präzises Spiel bis zum gewünschten Erfolg erfordert.



Der Großmeister ist Autor einer Reihe von **Endspiel-Büchern** und hat in enger Zusammenarbeit mit der bekannten Hamburger **Schach-Firma Chessbase** zahlreiche **Endspiel-CD's** herausgebracht.